

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	DV Kürzel	Nr. 16180232
Verf./Bearb./Hrsg.: Martin, Marc Zuname Vorname			ID: 1816180232	
Martin, Marc Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Köller, Kathrin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Am Fluss Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7913-7343-0 ISBN	28 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Prestel Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Wasser _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.02.2019	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Farben und gestanzte Pflanzen laden alle Sinne ein, eine Traumreise an einem Flusslauf entlang zu machen. Siehst du auch die vielen Augen von Tieren?

Beurteilungstext

Eine kindliche Ich-Erzählerin beschreibt von ihrem Schreibtisch aus den Flusslauf, den sie vor ihren Fenstern sieht. Detailverliebt hat das Mädchen nicht nur sein Zimmer gestaltet, sondern es treibt auch in Gedanken auf einem silbernen Boot den Fluss entlang und beobachtet die Veränderungen in der Landschaft genau. Auf jeder Doppelseite sieht man eine Landschaft, durch die es mit dem Boot gleitet. Mal ist es eine grün getönte Stadt mit vielen Hochhäusern und kleinen schwarzen Fahrzeugen, mal dominieren viele bunte Fahrzeuge auf Straßen und Brücken. Verlässt man dieses Verkehrsgewirr, gerät man in ein dunkles Industrieviertel und wird von stöhnendem Lärm und Rauchwolken umhüllt. Die Reise geht weiter durch eine bunte Patchworklandschaft mit Feldern, Bauernhöfen und Tieren. Grüne Berge, Täler und rauschendes Wasser gehören in der Realität wohl eher in die Nähe der Flussquelle, genauso wie der laut tosende Wasserfall zwischen felsiger Landschaft. Besonderes Vergnügen verspricht die Tour durch den Dschungel, zwischen dichtem Baum- und Pflanzenbewuchs tummeln sich bunte Vögel und andere exotische Tiere, die finster und beängstigend wirken, wenn es auf der nächsten Doppelseite Nacht wird. Nun gleitet das Boot durch grüne Mangrovenwälder und zwischen kleinen Inseln mit Reptilien ins offene Meer. Bewegtes Wasser und ein Blick in die fischreiche Unterwasserwelt enden in einem Unwetter. Wolken, Regen und Sturm. Doch bald tauchen bekannte Umriss auf, das Mädchen sitzt wieder am Fenster seines Zimmers und "schaut verträumt auf die schlafende Stadt." Im Abschiedsbild, als das silberne Boot im Mondschein entschwindet, erkennt man wieder den Buchauftakt. Somit wird der Wasserkreislauf symbolisiert. Das Bilderbuch besticht durch abwechslungsreich gestaltete Landschaften, die unterhaltsame Erzählbilder sind und immer wieder betrachtet werden können. Der Text des Autors ist sehr kurz und lässt viel Raum zum Einfühlen in die jeweilige Bildlandschaft. Sehr schön!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918927 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lawrence, Sandra Zuname Vorname		ID: 181918927	
Hill, Stuart Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Harms-Nicolai, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Atlas der Fabelwesen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7913-7350-8 ISBN	62 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 14.01.2019
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Cornelius Walter soll im 16. Jahrhundert die Welt bereist haben um Fabelwesen zu erforschen. Entstanden sei ein Atlas über die Fundorte und die Beschreibungen der Wesen, den die Bibliothekarin Ruth Briggs entdeckt. Fundort und mysteriöse Inschriften nähren Zweifel über die Urheberschaft. Deshalb sucht Briggs Hilfe bei einem Lektor. Je intensiver sie sich mit den Seiten beschäftigt umso überzeugter wird sie, dass der Atlas von Walter ist und er einen triftigen Grund hatte ihn zu verstecken.

Beurteilungstext

Format und Papierstärke sowie der Einband mit einer altertümlich anmutenden Karte Mittel- und Südwesteuropas erinnern an einen Atlas und die abgebildeten Wesen bezeugen, dass es ein thematischer Atlas ist, nämlich über Fabelwesen aus aller Welt und den ihnen zugrundeliegenden Sagen, Mythen und Legenden.

Beim flüchtigen Betrachten könnte der Eindruck entstehen ein Sachbuch vor sich zu haben. Aber wenn man die erste Textseite aufschlägt und liest, taucht man in eine Detektivgeschichte ein, die sich darum dreht, die Autorschaft und den Wahrheitsgehalt der gefundenen Blätter zu untersuchen. Der Leser begleitet bei seiner Lektüre die Bibliothekarin Ruth Briggs dabei die Blätter zu sichten und zu ordnen, um sie dem Lektor Edmund Wright beim Mercator-Verlag (!) zu schicken. Diese Erzählerperspektive ist auf allen Seiten gegenwärtig, weil sich in unterschiedlichsten Positionen kleine Notizzettel mit Kommentaren und Einschätzungen der Bibliothekarin befinden. Durch sie bewirkt die Autorin Sandra Lawrence, dass auch beim Leser das Unbehagen über den Fund wächst und mit den beiden Briefen am Ende wohl jeder (vor allem jugendliche Leser) entgegen aller Logik sich fragt, ob an den Mythen und Fabeln nicht doch ein Fünkchen Wahrheit sei. Farbgebung und Gestaltung der Karten und Fabelwesen erwecken den Eindruck alte Blätter vor sich zu haben, was die Authentizität der „Funde“ hervorheben soll. Unterstützt wird dies noch dadurch, dass an Karten-/Seitenrändern Stücke fehlen, einige Karten im Querformat abgedruckt sind wohl um zu beweisen, dass man im 16. Jahrhundert kein genormtes Papier zum Beschreiben hatte, und das Briefpapier wie zerknüllt wirkt.

Die Informationen über die Fabelwesen werden auf zwei Doppelseiten gegeben: Zunächst zeigt eine topographische Karte, von welchem Teil der Erde die Rede ist; Kontinente, Ländergrenzen und Namen entsprechen dem heutigen Gebrauch. Die Fabelwesen sind so gezeichnet, dass man eine Vorstellung davon bekommt, wo sie gelebt haben sollen. Zudem sind ihre Namen genannt und sie sind durchnummeriert, so dass man den Weg von Cornelius Walters Expedition nachvollziehen kann, was noch dadurch unterstützt wird, dass in der Karte verstreut Bemerkungen über die Reise zu finden sind.

Auf der zweiten Doppelseite werden die Besonderheiten der Fabelwesen in kurzen Texten vorgestellt und exemplarisch Mythen dazu meist in grau unterlegten Rechtecken erzählt. Eingeleitet und abgeschlossen wird die Auflistung durch Walters persönliche Bemerkungen, die zur Mystifizierung beitragen, denn bei jedem Standortwechsel erhält er in irgendeiner Form eine Botschaft in Hieroglyphen, der er zunächst wenig Beachtung schenkt, weil er sie nicht entziffern kann, die ihm dann aber doch immer bedrohlicher erscheinen.

Mittels dieser verschlüsselten Botschaften ist der Atlas neben Sachbuch und Detektivgeschichte auch noch ein Rätselbuch, das der Leser lösen kann, wenn er die Schriftzeichen zusammenträgt, die auf jeder Atlasseite zu finden sind, und damit die Botschaften entschlüsselt. Thematik und Vielschichtigkeit des Werks sowie die künstlerische Gestaltung dürften den medialen Konsumgewohnheiten jugendlicher Leser geschuldet sein, wie sie aus zahlreichen Computerspielen bekannt sind, aber auch Erwachsene in ihren Bann ziehen. Damit eignet sich der „Atlas der Fabelwesen“ hervorragend dazu Jugendliche dazu zu verführen, sich von den Reizen eines Buchs aefanaen nehmen zu

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

stern der „Was der Ausschuss“... lassen, was ja bei vielen immer seltener wird.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle
 Ausschuss
151 Bearbeitung (Name, Vorname)
 Kürzel
 Nr. **1918860**

Verf./Bearb./Hrsg.: Cassany, Mia
 Zuname Vorname
Bustos, Miguel **Leik, Angelika** **Spanisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 181918860
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Beste Freunde / Ein Such - Buch
 Titel
prestel-junior
 Reihe
978-3-7913-7356-0 **40** **12,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Prestel **München** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sonstige** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Menschen,
 ..
 ..
 ..

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Ersteldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Kindergarten, zu Hause,
 ..
 ..

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **02.01.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Beste Freunde - Dieses Buch animiert zum Suchen und Finden. Was eignet sich, gesucht zu werden? Wer oder was versteckt sich?
 Der Möglichkeiten gibt es viele.

Beurteilungstext
 Mia Cassani, die Autorin und Verlegerin, lebt und arbeitet in Barcelona. Der Grafiker und Designer Miguel Bustos arbeitet ebenfalls in Barcelona.
 Lukas ist alleine. Als er eines Morgens aufwacht, beschließt er, eine allerbeste Freundin zu suchen. Er macht sich auf den Weg – hinein in eine Wimmelwelt, eine Welt voller Menschen und unendlich vieler Situationen. Der erste Tag lässt seine Suche am Strand beginnen. Die auf das Wesentliche reduzierten Darstellungen beschränken sich auf jeder Doppelseite auf zwei Farben, hier Violett und Blau. Im knappen Text stellen sich drei Fragen. „Was kostet eine Kugel Eis? Siehst du die Kinder, die eine Sandburg bauen? Und den Mann, der Yoga macht?“ Es ist nicht leicht, das herauszufinden. Man muss schon genau hinschauen. Lukas ist enttäuscht und sein Weg führt ihn in die Nähe von Büros. Dort hält er weiter Ausschau nach einer allerbesten Freundin. Wieder sind die Grafiken in nur zwei Farben, Violett und Orange dargestellt, sehr klar, aber eng beieinander, sich fast berührend. Wo steht denn in diesem „Büro- und Arbeitsgewimmel“ der Kaffeeautomat? Verschüttet nicht jetzt gerade eine Frau Kaffee, weil sie es so eilig hat? Lukas geht weiter und hofft, auf einem Rockkonzert seine neue, allerbeste Freundin zu finden. Viele Menschen tanzen zwar, aber richtig begeistert sehen die wenigsten aus. Außerdem ist es sehr laut hier. Ein Mann schreit etwas. Ob jemand ihn verstehen kann? Ein Pärchen lässt sich in dem Trubel fotografieren. Wer kann es entdecken? In einer riesigen Tierarztpraxis setzt Lukas seine Suche fort. Viele Menschen warten mit ihren Tieren. Das Bild wird von den Farben Grün und Violett bestimmt. Eine Freundin findet Lukas auch hier nicht, aber vielleicht entdeckt er das getarnte Chamäleon. Irgendjemand trägt eine kaputte Tüte, aus deren Loch Futter herausfällt. Wo? Lukas hat noch einen langen Weg vor sich. Wird er seine allerbeste Freundin finden? Das Such-Buch von Mia Cassany und Miguel Bustos hat Aufforderungscharakter. Es lädt ein zum genauen Hinschauen, Suchen, Finden, Spielen und kreieren eigener Ideen. Kinder im Alter ab 4 Jahren werden Freude daran haben.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919124 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: LEXAU, JOAN M. Zuname Vorname			ID: 1919124
ALKIKI Illustrator/-in (Name, Vorn.)	KÖLLER, KATRIN Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das ist gut! Das ist schlecht! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	978-3-7913-7367-6 ISBN	22 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)
978-3-7913-7367-6 ISBN	22 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Prestel Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Abenteurer / fantastisch /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.03.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Junge sitzt erschöpft im Urwald auf einem Stein und klagt einem Tiger sein Leid, bevor der ihn fressen kann. Er erzählt, dass er von einem Nashorn verfolgt wird, dem er immer wieder entkommt – das ist gut – und das ihn immer wieder findet – das ist schlecht - . Am Ende der Erzählung findet das Nashorn den Jungen wieder, lässt sich aber ablenken und verfolgt ab nun den Tiger – das ist gut!

Beurteilungstext
 Das Buch aus dem Jahr 1963 (amerikanische Originalausgabe) wurde 2018 in Frankreich neu verlegt und erschien 2019 in Deutschland. Die liebevollen einfachen Zeichnungen nehmen sowohl den kindlichen als auch den erwachsenen Leser gleich gefangen. Auch ohne den Text zu kennen wird deutlich, dass hier einer den anderen jagt, am Ende aber das Kind der glückliche Sieger ist. Das ist schon einmal eine gute Voraussetzung, um sich dem Inhalt der Geschichte zu widmen. Wenn man weiß, dass sie ein gutes Ende nehmen wird, kann man die Spannung besser aushalten. Die Anfangssituation zeigt das hilflose Kind, das dem hungrigen Tiger ausgeliefert zu sein scheint. Der erkundigt sich nach dem Grund der Erschöpfung und erfährt von der abwechslungsreichen Flucht des Jungen vor einem Nashorn, dem er zufällig begegnet ist. Immer wenn sie kurzfristig gelingt – er klettert auf einen Baum, er schwingt sich an einer Liane über den Fluss – lobt ihn der Tiger, wenn sie zu scheitern scheint, beklagt er es. Erst zum Schluss wird klar, dass der Junge mit seiner Erzählung nur die Zeit überbrückt hat, bis ihn das Nashorn wieder findet. Ab jetzt wird das Nashorn den Tiger verfolgen, denn es sieht ja nur sehr schlecht. Ein liebevolles Kinderbuch, das Angst und Mut erzählt und davon, dass Situationen sich verändern. Ein Buch ohne erhobenen Zeigefinger und doch zum Mut machen, sich den schwierigen Situationen zu stellen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	166 Kürzel	Nr. 1919078
Verf./Bearb./Hrsg.: Fay, Claire Zuname Vorname			ID: 1919078	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Leik, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das magische Malbuch Picasso Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7913-7348-5 ISBN			16 Seitenzahl	
12,00 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Prestel Verlag			München Ort	
2019 Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Sonstige Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Laminierter Einband.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe Ein magisches Bilderbuch, dass die Werke zum Leben erweckt. Mit diesem Buch und einem digitalen Medium ist dies möglich.			Zentraldatei: 03.03.2019	
Beurteilungstext Das Buch „Das magische Malbuch Picasso“ von Claire Fay erschien 2019 im Prestel Verlag. Das Werk enthält sieben Bilder von Picasso. Das Buch besteht aus einem laminierten Einband und beinhaltet Bilder von Picasso, die ausgemalt werden können. In den Infotexten wird der Name des Bildes und die Intention erläutert. Die Bilder sollen schließlich selbst ausgemalt werden und eigene Emotionen wie Überraschung, Freude, Harmonie oder Traurigkeit darstellen. Mit ein wenig Feingefühl lassen sich auch kleine Details in den Bildern gut ausmalen. Doch das ist nicht alles: Mit der kostenlosen App BlinkBook können Nutzer die eigenen Werke interaktiv hochladen. Die ausgemalten Werke werden damit abfotografiert und hochgeladen. Auch kann ein eigenes Foto der Malerin/des Malers hochgeladen werden. Eine ganz neue Art, mit Kunstwerken zu arbeiten. Sicherlich muss dabei sichergestellt sein, dass allen Nutzern auch ein mobiles Gerät zum hochladen der Bilder bereitsteht. Weiterhin müssen die Nutzer mit diesen Geräten umgehen können. Gerade für jüngere Kinder sehe ich hier Schwierigkeiten. Zusammenfassend sind unterschiedliche Werke von Picasso in diesem Buch auszumalen. So erhält der Nutzer einen guten, ersten Eindruck von dem berühmten Künstler. Die zusätzliche mediale Nutzung ist sehr innovativ. Durch wenige Schritte werden die Bilder zum Leben erweckt. Da sich viele Kinder und Jugendliche häufig mit digitalen Medien beschäftigen, ist dieses Buch wahrscheinlich ein spannender Anreiz, Kunstgeschichte kennenzulernen.			Verlag Datum	

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12191109	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tschaikowsky, Peter Zuname Vorname			ID: 1812191109		
Courtney-Tickle, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Der Nussknacker Titel			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7913-7315-7 ISBN	24 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)			
Prestel Verlag	München Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 24.02.2019		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Begleite Clara auf ihrer magischen Reise in dieser Neuerzählung des klassischen Ballett-Stücks von Peter Tschaikowsky. Sieh zu, wie der Nussknacker gegen den Mäusekönig kämpft, treffe die Zuckerfee, und reise ins Land der Süßigkeiten, wo dich viele Wunder und Überraschungen erwarten.

Beurteilungstext
 Protagonistin ist das Mädchen Clara. Sie feiert mit ihrer Familie gerade den Heiligabend im festlich geschmückten Haus. Ihr Onkel Drosselmeyer, der Spielzeugmacher, macht ihr ein besonderes Geschenk: einen Nussknacker aus Holz, der wie ein kleiner Mann aussieht. In der Nacht kann Clara nicht schlafen und schleicht sich runter zu ihrem Nussknacker, der unterm Weihnachtsbaum steht. Als die Uhr Mitternacht schlägt, werden die Spielzeuge größer und lebendig. Und so beginnt ein fantastisches Abenteuer für Clara in dieser Nacht.

Auf jeder Doppelseite befindet sich ein Knopf mit einer Musiknote. Sobald man diese drückt, ertönt eine Sequenz aus dem Stück von Peter Tschaikowsky. So wird mit der Musik die Geschichte lebendig und lässt den Zuhörer tiefer in die fantastische Welt des Nussknackers eintauchen. Die Musiksequenzen könnten jedoch durchaus aus länger sein. Sie geben mit etwa je zehn Sekunden Spielzeit wirklich nur einen kurzen Einblick in das Stück.

Ein wundervoll in umgesetztes Musik-Bilderbuch für Kinder ab 6 Jahren, dass sie mit der klassischen Musik vertraut macht. Die Texte sind für die Altersgruppe in Länge und Sprache angemessen. Die Illustrationen sind passend auf Melodie und Handlung abgestimmt. Die Zeichnungen wirken wunderbar nostalgisch, farbenfroh und detailreich.

Auf den letzten beiden Seiten des Buches befinden sich neben der Biografie von Peter Tschaikowsky auch ein Glossar und kurze Informationen zu den zehn Melodien. Hier wird auch erklärt, welche Instrumente zu hören sind oder wie das Orchester die Titel umsetzt und welche Wirkung sie erzielen.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1418190
Verf./Bearb./Hrsg.: Tschaiowsky, Peter Zuname Vorname			ID: 181418190	
Courtney-Tickle Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Nussknacker Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7913-7315-7 ISBN	20 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)		
Prestel Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Musikbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	Schlagwörter Musik, Ballett	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Clara und ihr Bruder bekommen von ihrem Onkel Drosselmeyer zu Weihnachten einen Nussknacker geschenkt. Mit der Musik von Peter Tschaikowsky erleben wir die Geschichte.

Beurteilungstext
 So ein Patenonkel ist ja immer gut, vor allen für schöne Geschenke. Clara bekommt tanzende Puppen, und beim Knacken einer Walnuss macht der Nussknacker nicht mehr mit, er geht kaputt. Clara ist ganz schön sauer auf ihren Bruder, aber der Onkel meint, er würde alles reparieren. Als sie ins Bett soll, kann sie nicht schlafen und schleicht hinunter zum Nussknacker. Die Uhr schlägt gerade Mitternacht und alle Spielzeuge erwachen zum Leben und werden riesengroß. Auch der Mäusekönig, der unter der Treppe wohnt, wird groß und zur Bedrohung. Nur noch mit dem Wurf ihres Pantoffels kann er gestoppt werden und fällt tot um. Der Nussknacker ist zu einem Prinzen geworden, denn der Fluch ist mit dem Tod der Maus geknackt. Onkel Drosselmeyer fährt mit einem Schlitten vor und sie fahren zusammen zu einem wunderbaren Fest auf einem Schloss im Land der Süßigkeiten. Alle Süßigkeiten dieser Welt tanzen vor ihr, doch der letzte Tanz gehört der Zuckerfee, die sich zu zarter Spieluhrenmusik dreht. Der Traum ist vorbei und der Nussknacker wieder ein Spielzeug und kein Prinz mehr. Auf jeder Seite gibt es einen Punkt mit einer Note drauf und die Aufforderung „Drücken“ steht daneben. Wenn man der Aufforderung folgt, erklingen kurze Melodien aus Tschaikowskys „Nussknacker“.
 Die Illustrationen entführen uns in gedeckten Farben und vielen Details in eine Märchenwelt, in der Honigwaben zu einem Thron werden (da muss man allerdings noch etwas Fantasie mitbringen) und Schokolade, Kaffee, Tee und Zuckerstangen tanzen. Die Musikstücke sind etwas sehr kurz, da hätte man sich etwas längere Sequenzen gewünscht, aber einen ersten Eindruck von Tschaikowskys Ballett kann man schon erhalten. Geschrieben wurde die Geschichte des Nussknackers von E.T.A. Hoffmann, hier ein wenig abgeändert, doch bei der Fülle der Bilder und der wunderschönen Musik kann man seinen Gedanken freien Lauf lassen und sich in das Land der Süßigkeiten entführen lassen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmg Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918926 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tschaiowsky, Peter Zuname Vorname		ID: 181918926	
Courtney-Tickle Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Frantz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Nussknacker - ein Musikbilderbuch zum Hören Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7913-7315-7 ISBN	22 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Musik / Lernen / fantastisch /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.01.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch führt zu einem neuen Erleben von Tschaiowskys weltbekanntem Ballett „Der Nussknacker“ und dem ihm zugrundeliegenden Märchen „Nussknacker und Mausekönig“ von E. T. A. Hoffmann. Durch Drücken vorgegebener Punkte werden die bekanntesten Motive der Suite angespielt, eingebettet in die auf das Wesentliche reduzierte Erzählung des Märchens. Erklärte Absicht des Buchs ist Kinder dafür zu sensibilisieren, dass Musik Bilder im Kopf entstehen lässt und damit Geschichten erzählt werden.

Beurteilungstext
 Das große Format des Bilderbuchs lädt ein, es auf den Schoß zu nehmen und gemeinsam darin zu blättern. Der Hinweis rechts oben auf dem Einband, auf eine Note zu drücken und Musik zu hören, dürfte viele Kinder neugierig machen, weil das Buch visuelle, akustische, motorische und haptische Reize verspricht.
 Im Gegensatz zu vielen anderen Bilderbüchern beginnt die Erzählung bereits mit dem Umblättern des Buchdeckels. Der Betrachter sieht Clara mit ihrer Familie bei der Weihnachtsfeier und durch den Text erfährt man, dass alle auf die Ankunft von Onkel Drosselmeyer, dem Spielzeugmacher, warten. Der Text endet mit der Spannung erzeugenden Aussage „Es klopft!“, hervorgehoben durch Fettdruck und Ausrufezeichen, und der Frage „Wer steht vor der Tür?“, von der eine gepunktete Linie mit Pfeil zu einem roten Kreis mit einer Note führt. Folgt man der Aufforderung „Drücken“, ertönt das Motiv des Nussknackers.
 Dies ist ein Beispiel dafür, wie geschickt Bild, Text und Musik miteinander verwoben sind, um die auch auf der ersten Seite formulierte Intention zu erreichen, die Geschichte des Nussknackers und die Musik von Tschaiowsky vor allem für junge Rezipienten lebendig werden zu lassen.
 Auf der folgenden Doppelseite haben die Kinder die Spielsachen des Onkels ausgepackt, und beim Drücken der Note ertönen die bekannten Takte des Marschs aus dem 1. Akt.
 In diesem Stil begleitet man Clara auf weiteren acht Doppelseiten, wie sie den Mausekönig tötet und damit den Nussknacker von seinem Fluch befreit, ihn in sein Land der Süßigkeiten begleitet, wo sie mit den Marzipantänzerinnen auf der Bühne tanzt, von den Blumen beim Walzer umringt wird, der Zuckerfee bei ihren Pirouetten zusieht, bis sie schließlich am Weihnachtsmorgen in ihrem Bett aufwacht, den wieder zum Spielzeug gewordenen Nussknacker im Arm. Begleitet werden Claras Erlebnisse von den bekanntesten Motiven aus Tschaiowskys Ballett, sobald man auf die Note drückt.
 Wenn dem Betrachter aufgefallen ist, dass die Noten in farblich verschiedenen Kreisen stehen, die auf jeder Seite irgendwo anders platziert sind, so findet er die Erklärung dafür auf der letzten Doppelseite, deren rechter Teil auf einer dünnen Pappschachtel klebt. Dort sind alle Noten in ihren Kreisen wiederzufinden, nun jedoch mit kindgerechten fachlichen Erklärungen. In Fettdruck findet man als erste Information Name und Akt der jeweiligen Musik, allerdings in Klammern, wohl um anzudeuten, dass diese Angaben Kinder wohl kaum interessieren dürften und zu abstrakt sind. Interessanter sind dann schon die Zahlen, die vor dem jeweiligen Notenkreis stehen, und scheinbar ungeordnet sind. Sie helfen, die Frage rechts auf der Seite zu beantworten, an welchen Stellen der Geschichte diese Melodien vorkommen. Dadurch werden die Kinder animiert das Gehörte und Gesehene zu vertiefen. Damit könnte auch die Motivation geweckt sein, die weiteren kurzen Textstücke unterhalb der Noten zu lesen, die kindgemäß eine Interpretation der jeweiligen Musik anbieten und die Ursachen dieser Wirkung (Instrument, Rhythmus etc.) andeuten.
 Auf der gegenüberliegenden Doppelseite lädt eine kindgerechte Zeichnung von Tschaiowsky als lächelndem Großvater ein seine daneben
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... der gegenüberliegenden Doppelseite hat eine klangvolle Beschreibung von Vogelarten, die wiederum illustriert sind sowie eine stehende Biographie zu lesen. Der Text endet mit der Aufforderung, die ausgewählten Melodien noch einmal anzuhören und sich die dazu gehörigen Szenen vorzustellen. Die Rezipienten werden jedoch ausdrücklich dazu aufgefordert, beim Hören sich auch andere Bilder vorzustellen, also zu einer eigenen Interpretation der Musik zu finden.
 Ein kleines Glossar der auf der letzten Doppelseite verwendeten Fachbegriffe rundet diese musikalische Früherziehung ab.
 Das Musik-Bilderbuch zum Hören ist pädagogisch wertvoll und wird nicht nur junge Rezipienten erfreuen und ist deshalb seinen Preis wert.

19 Nordrhein-Westfalen		6	Nr. 1919123
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: HUNTER, ROBERT Zuname Vorname	ID: 191919123
HUNTER, ROBERT Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache

Klänge der Natur - Welt der Vögel Titel	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7913-7370-6 ISBN	22 Seitenzahl
25,00 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Prestel Verlag	München Ort
2019 Jahr	Schlagwörter

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Lernen / Natur /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.03.2019 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Auf 22 Seiten werden Vögel des Regenwaldes in Neuguinea, Vögel der Berge, Wüstenvögel, Steppenvögel, Vögel des Waldes, Vögel im Eis, Vögel aus Feuchtgebieten, Vögel der Stadt, Vögel des Meeres und Vögel aus dem Busch vorgestellt.

Beurteilungstext
 Das Buch gibt einen Querschnitt durch Kontinente und Klimazonen. Auf jeder Seite werden 7 Vögel mit je einem kurzen Text vorgestellt, der sehr allgemein und wenig spezifisch ist. Das gilt auch für die Auswahl der Vögel. So werden zum Beispiel unter dem Oberbegriff „Vögel der Berge“ Vögel aus dem Himalaya (Himalayakönigshuhn) neben dem Kolkrahen der hiesigen Region und dem Steinadler der Alpen vorgestellt. Dann wieder steht der Vogel Strauß neben dem Graureiher und der Gelbschnabelente im Kapitel der „Vögel der Feuchtgebiete“. Diese Vielseitigkeit des Buches ist gleichzeitig sein Problem. Da lediglich die jeweiligen Umweltbedingungen (Berge/ Steppe, Meer..) eine gewisse Rolle spielen und nicht die regionale Lage des Ortes erscheint die Auswahl der Vögel ziemlich beliebig. Das gilt dann auch für die Zusammenstellung der Vogelgeräusche, die nur sehr oberflächlich ist und kaum die Identifizierung eines einzelnen Vogels möglich macht. Die Erfahrungswelt der hiesigen Kinder spielte also bei der Auswahl der Tiere keine entscheidende Rolle.
 Eine kindgemäße Sprache bei der Beschreibung des jeweiligen Vogels scheint nur bedingt im Focus des Autoren gelegen zu haben. Das Papier ist sehr dünn, in Anbetracht der Leser – Zielgruppe, der 2-3 Jährigen. Die Zeichnungen scheinen einem älteren Biologiebuch zu entstammen. Insgesamt sicher nicht das beste Buch aus seiner Kategorie.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana Kürzel	Nr. 23190329105
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunter, Robert Zuname Vorname			ID: 1923190329105	
Hunter, Robert Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Klänge der Natur: Welt der Vögel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7913-7370-6 ISBN	24 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)		
Prestel Verlag	München Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Tiere / Vögel / Vogelstimmen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sound-Buch			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Vögel leben in den verschiedensten Lebensräumen und alle haben sie eins gemeinsam: Sie können nicht nur fliegen, sondern geben die verschiedensten Laute von sich. In diesem Sound-Buch kann man viele von ihnen hören.

Beurteilungstext
 Sound-Bücher sind auf dem Markt gerade ziemlich gefragt. Die unterschiedlichsten Verlage produzieren sie deshalb - mit verschiedensten Techniken, Themen und für unterschiedliche Altersgruppen. Neben Geräuschen und (Tier-)Lauten findet man v.a. Sound-Bücher zur klassischen Musik und zu Instrumenten.
 Dieses großformatige Sachbilderbuch gibt einen Einblick ins Vogelreich. Auf zehn Doppelseiten wurde sich je einem Lebensraum (z.B. Feuchtgebiete, Berge, Wald, Stadt, Wüste, Steppe) gewidmet und einige der dort lebenden Vögel abgebildet. Die doppelseitigen Illustrationen geben einen Eindruck der Landschaft wieder. Die fünf bis sieben Vogelarten wurden dabei in die Landschaft integriert. Die Bilder sind Ton in Ton farblich stimmig gezeichnet und die Vögel wirken dadurch relativ realistisch.
 Ein kurzer Einführungstext stellt den jeweiligen Lebensraum vor und schafft ein zusätzliches Bild in der Vorstellung der Leser*innen. Der Text spricht dabei auch den akustischen Sinn an (z.B. "wenn du genau zuhörst, kannst du den dröhnenden Ruf des allergrößten Vogels hören.") Zu den Vögeln wurde ebenfalls ein kurzer Informationstext gedruckt. Auch darin wird dem Klang der Vogelstimmen Ausdruck verliehen (z.B. "auch Rosaflamingos schnattern und kreischen am Nakurusee.") Neben Informationen zum Klang werden auch einige zur Größe der Tiere, zum Paarungsverhalten und sonstigen Besonderheiten gegeben.
 Die Besonderheit des Buches ist allerdings dessen Anhör-Funktion. Zu hören ist jeweils ein ca. zehn sekundiger Ausschnitt des Lebensraumes. Die Tiere ertönen dabei nacheinander mit Überschneidungen, sodass eine genaue Zuordnung, bis auf das erste, zweite und letzte Tier nur schwer möglich ist. Dies wird dadurch verstärkt, dass die Tiere auch im Bild zwar nummeriert wurden, jedoch nicht in der Hör-Reihenfolge sitzen und so schnell die Nummerierung nicht erfasst werden kann, wie die Stimmen ertönen. Andererseits können somit durch zehn Soundpunkte eine Vielzahl an Vogelstimmen gehört werden und der Gesamtklang ist insgesamt sehr schön. Auf der letzten Doppelseite werden noch einmal Informationen zu Vögeln allgemein gegeben und die Soundpunkte sind an ihrer jeweiligen Stelle noch einmal zusammengefasst drückbar. Batterien können ggf. selbst ausgewechselt werden, sodass es sich um ein langlebiges Produkt handelt. Leider wurden die dünnen Papierseiten nicht gut verarbeitet. Die Seiten wurden schlecht verklebt, sodass einige Seiten beim ersten Lesen zusammenklebten und auch bei vorsichtigem Ablösen einen sichtbaren Schaden hinterließen. Zudem ist die erste Seite leicht schief auf den Einband gedruckt, was die Optik negativ beeinflusst. Das dünne Papier ist notwendig, um bis auf die Sound-Punkte im rechten Einband herunterdrücken zu können. Dadurch ist das Buch jedoch auch empfindlich im Gebrauch. Ein Produkt mit kleineren Mängeln, aber einem tollen Sound - empfehlenswert!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16180363
Verf./Bearb./Hrsg.: UG, Philippe Zuname Vorname			ID: 16180363	
UG, Philippe Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tief im Meer Das Unterwasser-Pop-up im Original-Siebdruck Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7913-7336-2 ISBN	10 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Prestel Verlag	München Ort	 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 26.02.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kleinformatiges Pop-up-Bilderbuch in Schutzhüllenn			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Neben dunklen Blautönen und orange und braun auf schwarzem Hintergrund weist nur der kurze Satz auf jeder Seite darauf hin, dass Unterwasserbilder in enormer Tiefe festgehalten sind.

Beurteilungstext
 Im Grunde sind es fünf Einzelbilder, die kunstvoll und kompliziert gestaltete Pop-ups mit Unterwasser-Szenarien zeigen. Die beschränkte Farbskala sorgt für intensive Kontraste mit weiß und orange
 Die Fische auf den beiden Umschlagseiten erweitern das visuelle Angebot.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	140 Kürzel	Nr. 1918441
Verf./Bearb./Hrsg.: Winkelmann, Mirja Zuname Vorname			ID: 181918441	
Winkelmann, Mirja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wer holt die Kuh vom Eis? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7913-7338-6 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Prestel Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Komik / Humor / Tiere	
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bekannte Redewendungen als Bilderrätsel: Mirja Winkelmann hat in diesem Buch 20 bekannte Redewendungen bebildert. Kleine und große Betrachter kommen ins Grübeln, wenn sie die Hühner, Pferde oder Affen betrachten – denn alle Redewendungen haben einen Bezug zu Tieren. Und wer es dann doch nicht errät oder neugierig ist, woher die Redewendung eigentlich stammt und was sie bedeutet, der kann am Ende des Buches die Erklärungen zu den Bilderrätseln lesen.

Beurteilungstext
 Viele Male schon haben wir diese tierischen Redewendungen verwendet und auch Kindern sind sie häufig geläufig. Die erste dargestellte Redewendung bezieht sich auf den „Hahn im Korb“ und wenn wir das Rätsel gelöst haben und nachschlagen, woher die Redewendung stammt bzw. was sie bedeutet, so erfahren wir, dass es bei den Hühnern genauso zugeht, wie bei den Menschen bzw. Männern, denn auch die wünschen sich, der Hahn im Korb, also der Mann unter den Frauen, zu sein. Auch die nächste Redewendung kennen wir gut, denn wenn wir verzweifelt sind, dann finden wir es schon mal zum „Mäusemelken“. Und so präsentiert uns die Illustratorin dann auch ein Bild mit einem mäusemelkenden Mädchen. Auch die weiteren Redewendungen sind originell bebildert (regnende Hunde und Katzen, Kanonen, die auf Spatzen schießen, Perlen, die vor Säue geworfen werden...).

Ein Bilderrätsel quer durch die Tierwelt. Lehrreich sind die kurzen Erläuterungen zu den einzelnen Redewendungen am Ende des Buches, wo wir z.B. erfahren, dass sich Pferde gar nicht übergeben können, weil sie am Mageneingang einen Schließmuskel haben, der verhindert, dass die Nahrung wieder hoch kommt oder dass der Spruch, „den Affen Zucker geben“ aus der Zeit stammt, als Affen noch Straßenmusiker begleiteten.

Das im Hardcover eingefasste Buch ist grafisch sehr ansprechend gestaltet. Jedes Tierrätsel erstreckt sich über eine Doppelseite, z.T. sind die Bilder mit kurzen Texten/Sprüchen versehen.

Das Buch richtet sich an alle, die Spaß am Rätseln haben und damit an grundsätzlich jede Altersgruppe. Es eignet sich besonders zum gemeinsamen Durchsehen von Kindern und Erwachsenen und kann gut zur Sprachförderung eingesetzt werden, indem die einzelnen Rätsel gemeinsam besprochen werden. Die Lösung zu finden ist nicht immer ganz leicht und es bieten sich viele Sprachanlässe, wenn sich Kinder und Erwachsene auf Lösungssuche begeben. So können Kinder beispielsweise angeregt werden, die Szenen zu beschreiben. Kinder ab dem Grundschulalter werden, mit Unterstützung Erwachsener, einige der Rätsel lösen können.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	nha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 15192162 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Winkelmann, Mirja Zuname Vorname		ID: 1815192162	
Winkelmann, Mirja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wer holt die Kuh vom Eis? Das Rätselbuch der tierischen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-7913-7338-6 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Prestel Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Bildende Kunst / Tiere /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine wunderbare Idee: Sprichwörter bildlich darstellen und die LeserInnen raten lassen. Am Ende des Buches folgt die Auflösung mit Erklärung. Leider finde ich die Bilder recht durcheinander und mochte auch den Stil nicht. Die Erläuterungen sind zum Teil hart an der Grenze: sexistische Stereotype und die Behauptung, der Storch bringe Babys. Und das, wohlgemerkt, nicht sprichwörtlich, sondern als Teil der Erläuterung!

Beurteilungstext
 „Wer holt die Kuh vom Eis?“ erklärt sich selbst in seinem Untertitel als „Rätselbuch der tierischen Redewendungen“. Zwanzig Redewendungen werden auf ebenso vielen Doppelseiten dargestellt. Der Hintergrund ist meist flächig, die Zeichnungen sind bunt und comicartig schwarz umrandet. Größen- und Perspektivverhältnisse werden nicht eingehalten, so kann ein Küken im Vordergrund die Größe des Ohrs eines Lammes im Hintergrund haben. Die Bilder werden durch handschriftliche Notizen ergänzt, was teilweise beim Rätseln hilfreich ist.
 Am Ende des Buchs sind alle Bilder nochmals in klein abgedruckt und erläutert in Bedeutung und Herkunft, außerdem werden Alternativen angeboten: „Man kann auch sagen: Gemeinsam sind wir stark.“ für „Kleinvieh macht auch Mist“. Das Buch scheint ein DeutschlehrerInnenliebling zu sein, genau wie auch „Zwei Bilder & #8213; ein Wort“ derselben Autorin.
 Obwohl ich es im Unterricht einsetzen werde, konnte mich das Buch nicht zu 100% überzeugen. Die Idee ist wirklich fantastisch, aber mir gefallen die Bilder nicht, weil sie zu durcheinander wirken. Da zum Teil Schreibschrift genutzt wird, was ohne Zweifel lebendig wirkt, kann ich das Buch meinen ZweitklässlerInnen noch nicht zum selbstständigen Arbeiten geben. Und wirklich geärgert hat mich die Erläuterung von „Der Hahn im Korb sein“: „Wenn du als Junge allein unter Mädchen bist, bist du der Hahn im Korb und kassierst die ganze Bewunderung der Girls. Glückwunsch!“ Musste das sein? Der Anglizismus ist unnötig und warum sollten „Girls“ den Hahn bewundern? Definitiv eine Erläuterung, die ich in meinem Deutschunterricht auslassen werde. Auch wird unkommentiert geschrieben, dass der Storch die Babys ins Haus bringe als Erklärung für „einen Storch braten“. Das ist schlichtweg falsch.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918928 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cassany, Mia Zuname Vorname		ID: 181918928	
Casal, Mikel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Leik, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Würstchen, der Dackel Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7913-7366-9 ISBN	26 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Durchgehend illustriertes Hardcover-Bilderbuch		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.01.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Würstchen ist ein Findeldackel, der mit seinem Namen unzufrieden ist. Jedesmal, wenn er ihn hört, sträuben sich seine Fellhaare und deshalb überlegt er sich eine Lösung des Problems. Nur gut, dass sein Mensch so umsichtig ist und die neuen Verhaltensauffälligkeiten seines Haustieres interpretieren kann.

Beurteilungstext
 Bei dem graphisch auffällig gestalteten Bilderbuch "Würstchen, der Dackel" handelt es sich um eine liebevolle Mensch-Hund-Geschichte, die groß und klein begeistern kann.
 Der ordentliche Hans lebt allein, mit seinen Vorlieben für Schallplatten und kostbaren Sneakers, in einer aufgeräumten Dachgeschosswohnung in einem sehr hohen Haus. An einem Freitagabend entdeckt er auf dem Heimweg einen Findelhund in einem Schuhkarton. Das arme Tier rührt ihn so an, dass er ihn als armes Würstchen bezeichnete - so kommt der Hund zu seinem ungewöhnlichen Namen - und mit zu sich nach Hause nimmt. Würstchen entpuppt sich als wohlherzogenes und plegeleichtes Haustier und Hans kann die Sorgen um seine Lieblingsstücke schnell über Bord werfen. Hans und Würstchen leben einige Zeit glücklich und zufrieden in der gepflegten Dachgeschosswohnung zusammen. Doch mit der Zeit wird dem selbstbewussten Dackel sein Name unangenehm. Es ist ihm plötzlich peinlich, wie ein Lebensmittel zu heißen und will daher nicht mehr so genannt werden. Der clevere Hund entwickelt einen Plan, der schließlich zum Erfolg führt.... Von da an leben Hans und Waldemar wieder glücklich und zufrieden in dem sehr hohen Haus.
 "Würstchen, der Dackel" von Mia Cassany geschrieben und mit altmodisch wirkender Grafik von Mikel Casal illustriert, ist ein amüsantes Bilderbuch mit farbenfrohen, grafisch klar abgegrenzten Bildern, das selbst den größten Hundemuffel zum Schmunzeln bringt. Sowohl der Inhalt der Geschichte als auch die Bilder sind kindgerecht. Der Text begleitet die im Vordergrund stehenden außergewöhnlichen Bilder und rundet das Gesamtwerk Bilderbuch auf perfekte und harmonisierende Weise ab.

Mia Cassany ist eine in Barcelona lebende und arbeitende Autorin und Verlegerin. Sie hat schon viele Kinderbücher geschrieben, darunter auch einige für den Prestel Verlag.

Mikel Casal ist 1965 in Donostia-San Sebastián (Spanien) geboren. Heute noch lebt der international erfolgreiche spanische Künstler und Illustrator im Baskenland. Schon früh entstand in ihm der Wunsch Illustrator zu werden. Diese Vorliebe entwickelte sich beim Betrachten von Zeitschriften und Büchern, die seine seefahrenden und fischenden Familienangehörigen von ihren Fahrten auf den Weltmeeren mit nach Hause brachten. Casal hat schon mehrere Auszeichnungen für seine künstlerischen Arbeiten erhalten.

Angelika Leik übersetzte schon häufiger Bücher von Mia Cassany aus dem Spanischen ins Deutsche.

23 Sachsen-Anhalt			sag	Nr. 23190208204
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Demeulemeester, Thijs Zuname Vorname	ID: 1823190208204
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Voigt, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.) Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Wunderkammer. Eine Reise zu exotischen Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7913-8492-4 ISBN	176 Seitenzahl
30,00 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort
	2018 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Fremde Kulturen / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.02.2019 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe
 Eine gelungene Zusammenstellung von Raritäten und Kuriositäten aus aller Welt, die die Faszination und die Kostbarkeit des Fremden zum Ausgangspunkt der Entdeckungen macht

Beurteilungstext
 Der belgische Journalist Thijs Demeulemeester unternimmt in seiner außergewöhnlichen Sammlung „Wunderkammer“, die 2018 in der deutschen Übersetzung im Prestel-Verlag erschienen ist, eine Reise zu den Sammlungen exotischer Raritäten und Kuriositäten. Er widmet sich darin ganz den Wundern der nahen und fernen Natur, die seit Jahrhunderten Menschen faszinieren und zum Sammeln und Konservieren anregen. In fünf Kapiteln zeichnet er die Geschichte der Kuriositätenkabinette von den Anfängen der außergewöhnlichen Sammlungen, die Exotisches von Entdeckungsfahrten einer immer größer werdenden Welt mitbrachten (1. Kapitel), zu Wundersamem aus Amerika wie geschnitzten Kunstwerken aus Kokosnüssen (2. Kapitel), die üppige Coco de Mer aus Afrika (3. Kapitel) oder luxuriös gefertigten Schildkrötenpanzern aus Asien (4. Kapitel) bis hin zu rein phantastischen Exotika (5. Kapitel). Auf insgesamt 170 Seiten begegnen uns nicht nur wundersame Naturerscheinungen wie gigantische Straußeneier, Korallen, Narwalzähne oder seltsame Muscheln, auch wundersame künstlerische Artefakte, wertvolle Diamanten, zarte Porzellangegenstände, aufwändige Textilien oder Weltkarten werden vorgestellt. Besonders anschaulich werden die mannigfaltigen Kuriositäten durch die zahlreichen großformatigen Bilder, Photographien und Kupferstiche, durch die man die Exponate detailgenau studieren kann. Demeulemeester liefert eine gelungene Zusammenstellung, die die Faszination und die Kostbarkeit des Fremden zum Ausgangspunkt der Entdeckungen macht.